

CITYNEWS

HANDGEMACHT-TAGE IN HOF



(c) Patrick Findeiß

WELTTAG DER
PARTNERSTÄDTE

SPIEL UND
BASTELAKTION

INNENHOFKONZERTE

PLANUNGSSTAND ZOB

BEISPIELHAFT
BAUTEN

PROMENADEN-
KONZERTE

PFLANZKÜBELAKTION

PARKEN IN HOF

SCHLAPPENTAG

SMO - NEUE STRECKE

E-SCOOTER IN HOF



EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

handgemacht-Tage verbinden Hof und Jena

Das erste Maiwochenende markierte eine Premiere für Hof: Die handgemacht-Tage fanden zum ersten Mal in der Hofer Innenstadt statt. Trotz des wechselhaften Wetters strömten viele Besucherinnen und Besucher aus dem Hofer Land und darüber hinaus in die Stadt Hof.

Oberbürgermeisterin Eva Döhla eröffnete den Markt persönlich, gemeinsam mit dem Jenaer Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche. Beide unterstrichen die Zusammenarbeit und die wachsende Freundschaft zwischen den beiden Städten, die mit den handgemacht-Tagen weiter ausgebaut wird.

„Wir wollen die Menschen in Hof und Jena noch näher zusammenbringen. Bisher ist die Verbindungsachse der Saaleradweg, dessen 30-jähriges Jubiläum wir in diesem Jahr feiern“, erklärt Organisator und Wirtschaftsförderer Klaus-Jochen Weidner.

Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein Markt voller Genuss, Musik und zahlreichen handgemachten Produkten: Bratwürste aus beiden Städten, Biere, Weine und viele weitere kulinarische Köstlichkeiten konnten probiert werden, verschiedene Deko- und Holzartikel standen zum Verkauf. Alle Blicke zog der Holzschnitzer Hannes Müller auf sich, der extra aus dem Oberallgäu angereist war, um live vor Ort sein Handwerk zu präsentieren.

Inspirationen für Ausflüge bot die Tourismusmeile um das Rathaus herum: Hier präsentierten sich das Hofer Land, der VGN, die Metropolregion Nürnberg, das SMO-Projekt, die Touristinformation der Stadt Kulmbach, aber auch das Saale-Unstrut-Gebiet sowie Jena-Kultur.

„Unsere kostenfreien Stadtführungen sind sehr gut angekommen und auch die Möglichkeit, auf den Rathhausturm zu steigen, nutzten rund 90 Personen“, freut sich Ellen Hofmann von der Touristinformation der Stadt Hof.

Eine weitere Attraktion waren die Prinzessinnen und Königinnen, die speziell für diesen Anlass nach Hof kamen. Unter anderem gaben sich die Bayerische Bierkönigin, die Bayerische Honigprinzessin sowie die Spitzenprinzessin aus der Partnerstadt Plauen die Ehre.

Die junge Rosenkönigin warb sehr erfrischend für den Theresienstein mit seinem Botanischen Garten und lud zum Rosenfest am 30. Juni 2024 ein.

Carsten Reichel vom Stadtmarketing zieht eine positive Bilanz: „Tolle Produkte, feines Handwerk und viele Infos über die Tourismusregionen bei uns. Wir freuen uns schon auf 2026, wenn wir uns wieder in Hof treffen.“

Die handgemacht-Tage finden jährlich im Wechsel zwischen Hof und Jena statt, somit ist 2025 der Veranstaltungsort wieder in Jena.

Impressionen





InnenHofKonzerte - Saison bei der Feuerwehr gestartet

EIN BEITRAG VON
CARSTEN REICHEL

Wart a-moll eröffnete die Hofer Innenhofkonzert-Saison mit Musikklassikern der Rolling Stones und der Dire Straits. Die größte Umsonst-und-draußen-Musikreihe in Deutschland erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit bei den Hoferinnen und Hofern.



Markus Ott, frischgebackener Kommandant der Hofer Feuerwehr, zeigte sich stolz, dass die Konzertreihe wieder mit einer Veranstaltung in der alten Einstiegshalle des ehemaligen Bahnhofs begann.

30 ehrenamtliche Helfer der freiwilligen Feuerwehr sorgten für Getränke nachschub bei den Gästen, ebenso viele weitere stellten gleichzeitig die Bereitschaft für

Einsätze im Stadtgebiet sicher.

Carsten Reichel, Geschäftsführer des Stadtmarketings, hat für dieses Jahr 37 Konzerte auf dem Plan. Dabei werden 33 Bands auftreten, die eine breite Palette an Musikgenres bieten: „Von Biergartenmusik über Gospel bis zu Punk ist alles vertreten.“ Eine DJ-Veranstaltung mit den vom letzten Jahr bekannten „Incognito Brothers“ wird auch in diesem Jahr die Konzerte bereichern.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr gibt es 2024 wieder ein KinderInnenHofKonzert am Jugendzentrum Q: Am 23. Mai gastiert bereits um 16.00 Uhr Richards Kindermusikladen in Hof, um für die kleinen Musikfreunde aufzuspielen.

Die Reihe geht bis in den September, lediglich kurz unterbrochen in der Volksfestwoche. Zudem gibt es zwei Donnerstage außerhalb der Stadtgrenzen. Trogen und Köditz ergänzen die Konzerte in der Stadt.

**Alle Termine zu den
InnenHofKonzerten:**

www.innenhofkonzerte.de



Y-Mobility startet mit E-Scootern in Hof

Ab dem 18. Mai 2024 gibt es auch in der Stadt Hof einen E-Scooter-Verleih. Ridvan Yücel, Geschäftsführer der Y Mobility GmbH, hat ein innovatives Scooter-System für die Stadt Hof entwickelt, das mit einem Warentransport-system auf Schwerlastbasis/Fahrrad kombiniert wird. Auf seinem Weg wurde er von der Wirtschaftsförderung der Stadt Hof, dem Gründerzentrum Einstein1 und der Logistikagentur Oberfranken begleitet. Auch den Mitgliedern des Hofer Stadtrates wurde frühzeitig die Möglichkeit geboten, ein vergleichbares Projekt an einem anderen Standort im Betrieb zu erkunden. Die Betriebszeit ist zunächst bis Ende 2026 befristet.

„Unser Ziel ist, eine nachhaltige und praktische Möglichkeit für eine individuelle Mobilität anzubieten, die nicht nur umweltfreundlich ist, sondern auch Spaß macht“, sagt Ridvan Yücel. Mit den E-Scootern kann man bequem und zügig durch die Stadt fahren, sei es auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder nur, um von einem Stadtteil zum anderen zu kommen. Insbesondere soll dieses moderne Verkehrsmittel die Hochschule gefühlt noch weiter an die Innenstadt heranrücken und auch die Erreichbarkeit an den Tagesrändern wesentlich erleichtern. Gleiches gilt für stadtnahe Nachbargemeinden und deren große Arbeitgeber.

„Wir unterstützen sehr gerne junge Unternehmer dabei, ihre Ideen zu verwirklichen und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Sie sind schließlich die treibenden Kräfte für Innovationen und wirtschaftliches Wachstum“, sagt Wirtschaftsförderer Klaus-Jochen Weidner.

Was muss vor der Fahrt mit einem E-Scooter beachtet werden?

Um ein Fahrzeug zu buchen, muss man sich zunächst in einer App registrieren. Bei der Erstellung des Benutzerkontos müssen persönliche Informationen wie die E-Mail-Adresse und ein Foto des Ausweises angegeben werden. Dies dient zur Sicherstellung der Fahrerlaubnis für die Fahrzeuge, da es eine Altersbeschränkung gibt. Die Scooter können ab 18 Jahren genutzt werden. Nach manueller Prüfung der Daten wird der Account freigeschaltet. Vor der ersten Buchung muss eine gültige Zahlungsmethode hinterlegt werden. Zum Start können Kunden Kreditkarte und Lastschriftverfahren als gültige Zahlungsmethode hinterlegen, Apple Pay & Google Pay stehen zeitnah ebenfalls zur Verfügung.

„Praktische und individuelle Mobilität in der Stadt.“



Geschäftsführer Ridvan Yücel

Infoveranstaltung am 18. Mai

Zum Start des Verleihs am 18. Mai 2024 findet am Kugelbrunnen eine Infoveranstaltung statt. Von 10.00 bis 15.00 Uhr stehen ausreichend Scooter für Testfahrten bereit. Außerdem gibt es die Chance, 20 oder 10 Freiminuten zu gewinnen.

Smartphone-Apps für den E-Scooter-Verleih mit Y-Mobility:





EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

Stadt Hof errichtet zweite SMO-Shuttle- Strecke

Die Stadt Hof ist Teil des bundesweit beachteten Forschungsprojektes Shuttle Modellregion Oberfranken. Neben der bestehenden Strecke in der Innenstadt wird nun für weitere Forschungszwecke eine zweite Strecke eingerichtet.

In der Stadt Hof als Versuchsfeld pendelt schon seit 2021 ein teilautomatisierter Shuttle zwischen Bahnhof und Innenstadt. Dabei wird fortwährend die Technik verbessert und Erfahrungen gesammelt. Im Rahmen des zweiten Forschungsprojektes SMO II seit 2022 werden dabei weitere wichtige Ergebnisse erarbeitet. Das Forschungskonsortium besteht aus renommierten Unter-

„Seit 2021 teilautomatisierter Shuttle in der Hofer Innenstadt.“

nehmen, Hochschulen und Gebietskörperschaften.

Nun setzt Hof einen weiteren Meilenstein mit der Eröffnung der zweiten Teststrecke, der sogenannten Hochschulstrecke, auf der erstmals Teilstrecken ohne Operator an Bord auf öffentlichem Grund geplant sind.

Der Individualverkehr und besonders der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) stehen in Deutsch-

land vor großen Umwälzungen. Haupttreiber dafür sind der Klimawandel, neue Antriebssysteme und die Digitalisierung hinsichtlich teilautomatisierten oder autonomen Fahrens. Zugleich gilt es, den ÖPNV effizienter, wirtschaftlicher, flexibler, umweltgerechter und optimal angepasst an die Bedarfe der möglichen Nutzer zu gestalten, vor allem außerhalb der Ballungsräume. Das Forschungsprojekt, mit zunächst teilautomatisiert fahrenden Shuttles, soll ein Beitrag sein, um diese Ziele künftig realisieren zu können.

Gerade mit diesem Projekt werden zukunftsorientierte Problemlösungsansätze im ÖPNV aufgegriffen und mithilfe modernster Technologien getestet.

**Weitere Infos zur
Shuttle Modellregion
Oberfranken:**

<https://www.shuttle-modellregion-oberfranken.de/>



Der Shuttle wird auf Teilstrecken ohne Operator an Bord fahren

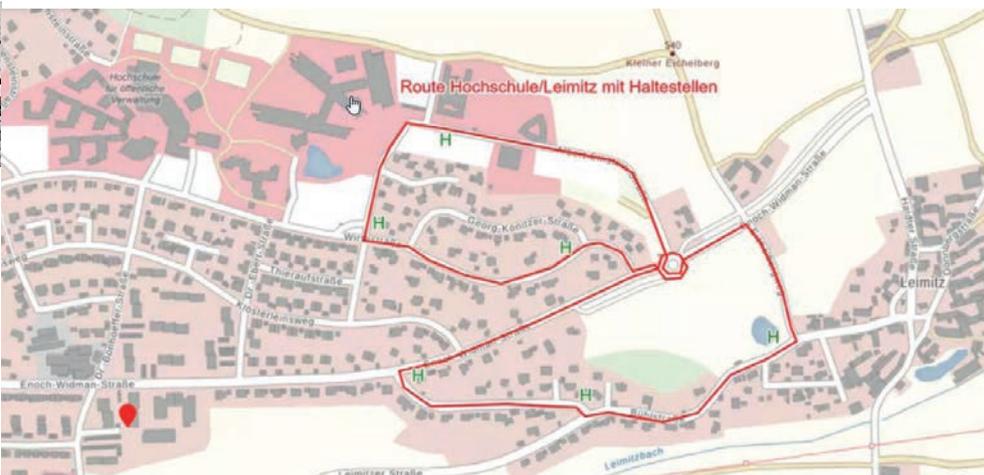
Nunmehr will die Stadt Hof in die absolute Spitzenposition der ca. 20 deutschen Modellprojekte vorstoßen. Mit der Einrichtung der zweiten Strecke in Hof im Bereich Hochschule und Hochschulviertel steht nicht der Personentransport im Vordergrund, sondern der wissenschaftliche und verkehrsrechtliche Aspekt. Auf dieser Strecke sollen ab Sommer Teilstrecken ohne Operator an Bord auf öffentlichem Grund befahren werden. Ermöglicht wird dies durch die seit 2022 bestehende Autonome-Fahrzeuge-Genehmigungs-und-Betriebs-Verordnung, kurz AFGBV, die das Kraftfahrtbundesamt (KBA) als maßgebliche Durchführungsstelle benennt. Zum fahrerlosen Fahren auf öffentlichem Straßenraum ist eine Erprobungsgenehmigung notwendig. Hierzu gibt es in Deutschland kaum Beispiele.

„Es gilt den ÖPNV effizienter, wirtschaftlicher, flexibler und umweltgerechter zu gestalten.“

Die Vorbereitungen für diesen Versuch in Hof sind vor allem auch mit der Unterstützung des Konsortialführers Valeo im Forschungsprojekt realisiert worden.

Nach ersten Testfahrten ist der ordentliche Betrieb der Strecke mit kostenlosen Mitfahrten ab ca. Anfang Juni geplant. Im Sommer wird es dann für einige Wochen auf Teilstrecken rein autonomes Fahren soweit möglich ohne Operator geben.

Der Shuttle mit seinem elektrischen Antrieb erzeugt keine Lärmbelastigungen.



© Daten: geoportal.bayern.de

Die Ladestation wird am Einstein1 entstehen, Haltestellen werden eingerichtet und kleinere Schilder, die Landmarken, als Orientierungspunkte für den Shuttle an Teilstrecken ohne Gebäude installiert. Allerdings sind kleine Verkehrsänderungen notwendig, die entsprechend beschildert werden:

Im Bereich des Kreisverkehrs in der Enoch-Widman-Straße/Albert-Einstein-Straße wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h herabgesetzt.

Die Verordnung erfordert im Vorfeld umfangreiche Sicherheits- und Technikkonzepte und schreibt derzeit einen Betrieb ohne Fahrgäste vor. Nach den neuen rechtlichen Vorgaben bleibt der Einsatz autonomer Fahrzeuge zunächst nur auf behördlich genehmigte Einsatzgebiete, die festgelegten Betriebsbereiche, beschränkt.

Zudem ist eine externe Aufsichtsperson, die Technische Aufsicht, als menschliche Rückfallebene vorgeschrieben. Die Zulassungshürden sind also hoch. Dies ist auch ein Grund, weshalb diese neue zweite Strecke in Hof ausgewählt wurde, bei der nach Einschätzungen auf Teilstrecken fahrerloses Fahren möglich ist.

Die beiden Einmündungen der Georg-Könitzer-Straße in die Wirthstraße, sowie die Einmündung Hans-Hofner-Straße in die Jobst-Rüthner-Straße werden jeweils wartepflichtig. Dort gilt dann „Vorfahrt achten“.

Der Verbindungsweg zwischen Enoch-Widman-Straße und Leimitzer Straße wird mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Fahrzeuge für den gesamten Verkehr gesperrt.

Auf der gesamten Strecke sind zusätzliche Haltestellen beschildert.

Die bestehende Strecke in der Innenstadt wird weiter betrieben.



EIN BEITRAG VON
UDO BENKER-WIENANDS

energieeffizient und nachhaltig BEISPIELHAFT BAUTEN in Bayern

Wanderausstellung der Bayerischen Architektenkammer

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ist die große Überschrift der Wanderausstellung „BEISPIELHAFT BAUTEN“ der Bayerischen Architektenkammer, die jetzt zum ersten Mal überhaupt in Hof gezeigt wird. Zu der Veranstaltung hatte der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., BDB-Bezirksgruppe Hof, Interessierte und das Fachpublikum in die Hofer Volkshochschule eingeladen.

Vom außerordentlich zahlreichen Besuch einer Fachveranstaltung in ihrer Heimatstadt war auch Oberbürgermeisterin Eva Döhla in ihrem Grußwort überrascht: „Das zeigt, dass das Thema Bauen und Nachhaltigkeit inzwischen in unserer Stadt eine große Rolle spielt. Die Bürger und die Stadt sehen die Verantwortung für die Zukunft, die sie im Umgang mit ihren Häusern haben.“

Uwe Fickenscher, Architekt und Bauherr des Hofer Sonnenhauses, das als ein Vorzeigeprojekt in der Ausstellung gezeigt wird, betonte in seinen Einführungsworten die Wichtigkeit einer humanen und zukunftsfähigen Architektur: „Das Wohnen, das Bedachtsein, zählt wie Essen, Trinken und Kleidung zu den Grundbedürfnissen der Menschen.“ Und weil Häuser in der Regel doch etwas länger ständen, seien Entscheidungen zum Bauen, zur Architektur oder zur Renovierung oft für ein ganzes Leben und darüber hinaus gültig.

Die Ausstellung „BEISPIELHAFT BAUTEN“ der Bayerischen Architektenkammer zeigt Fotos, Grafiken, Pläne und relevante Projektinformationen zu Nutzungen, Energieeffizienz, Gebäudehülle und Materialwahl. So werden der Öffentlichkeit 44 vorbildliche Bauprojekte aus allen Regierungsbezirken Bayerns nähergebracht – Neubauten und Altbausanierungen und verschiedenste Gebäudetypen. Sie sollen aufzeigen, wie zukunftsgerichte Architektur aussehen kann, und dazu motivieren, diese auch selbst umzusetzen.

Wesentlich mitgewirkt an der Wanderausstellung hat Prof. Clemens Richarz, der 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, der an dem Abend einen Impulsvortrag hielt. Als Ruheständler habe er nun endlich genügend Zeit, sich den Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit beim Bauen zu widmen. Eingangsmache er mit eindringlichen Worten und Daten die Notwendigkeit eines nachhaltigen Denkens auch im Bauwesen deutlich. „Der Bereich Bauen und Wohnen trägt einen wesentlichen Anteil an der Belastung unserer Umwelt mit CO₂ oder beim Flächenverbrauch bei“, so Richarz. Man könne nicht weiter so wirtschaften wie in den letzten 50 Jahren.

BEISPIELHAFTE BAUTEN IN BAYERN

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit hätten beim Bauen zwei Aspekte. Zum einen müsse man alle eingesetzten Baustoffe wie zum Beispiel Zement oder Holz in ihrer Klimawirksamkeit betrachten. Ebenso spielten die Herstellung und der Transport der Baustoffe eine große Rolle. „Wenn man die Lebenszeit eines Gebäudes mit 50 Jahren ansetzt, teilen sich diese Kosten und Belastungen entsprechend durch 50“, jedoch fielen die laufenden Kosten für Energie, Wasser, Unterhalt und Reparaturen praktisch jährlich an und seien somit wesentlich höher und ständig belastend. „Eine gute Wärmedämmung, auch wenn sie recht teuer erscheint, lohnt sich über die Zeit auch in jedem Altbau“, so der Fachmann. Dass Neubauten nach den neuesten Möglichkeiten errichtet werden sollten, sei eigentlich eine Selbstverständlichkeit. „Bei guter Planung und mit modernster Technik sind sogar Nullenergiehäuser möglich“, wie die Ausstellung eindrucksvoll zeige. Eine Lanze brach der emeritierte Professor auch für die Weiternutzung von Altbauten. „Ja, sogar denkmalgeschützte Häuser können bei guter Planung noch viele Jahre höchste Lebensqualität bieten und dabei die berühmte ‚Graue Energie‘, die in ihnen seit Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten steckt, noch für weitere Jahre konservieren.“

Babett Niclas (Harfe) und Peter Hofmann (Saxophon) sorgten für den musikalischen Rahmen der Ausstellungseröffnung im Atrium der VHS Hofer Land, einem Gebäude, dessen Ursprünge auf Zeiten vor dem letzten Hofer Stadtbrand zurückgehen. „Gute Architektur und nachhaltiges Bauen sind langlebig und auch vielfältig nutzbar“, so gratulierte Uwe Fickenscher dem Hofer Land zu diesem alten/neuen Schmuckstück abschließend.

Die Wanderausstellung „BEISPIELHAFTE BAUTEN“ ist noch bis zum 17. Mai 2024 zu den Öffnungszeiten der VHS Hofer Land in der Hofer Ludwigstraße zu erkunden. 9

Foto: Uwe Fickenscher



Spiel- und Bastelaktionen für Kinder und Familien mit der Fachakademie für Sozialpädagogik

10



Die Stadt Hof plant die Gestaltung neuer Spielplätze am Untreusee und am Bismarckturm und hat dazu die Unterstützung der Fachakademie für Sozialpädagogik Hof in Anspruch genommen. Mit Hilfe angehender Erzieherinnen und Erzieher wurden die Ideen und Wünsche von Kindern, Eltern und Fachkräften gesammelt, um eine bedarfsgerechte Umgebung zu schaffen.

Vom 29. April bis 3. Mai werden die Ergebnisse der Befragungen auch der Öffentlichkeit präsentiert. Die Studierenden der Fachakademie Hof haben ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Spiel- und Bastelaktionen für Kinder und Familien zusammengestellt. Am Kinderspielplatz Untreusee finden zusätzlich seit Montag, 29.4., bis Freitag, 3.5., jeweils von 15 bis 18 Uhr kreative Mitmachaktionen statt. Auch am Kinderspielplatz Bismarckturm gibt es seit Dienstag, 30.4., bis Freitag, 3.5., vielfältige Spieleaktionen für kleine Hoferinnen und Hofer. Zusätzlich finden anlässlich des Feiertages am 1. Mai an beiden Spielplätzen Spielplatzfeste mit Kinderschminken, Bewegungsangeboten und Überraschungen statt.

Die ständige Stellvertretung und Ausbildungsleitung, Elisabeth Wilczek und der Fachoberlehrer Werner Köppel entwickelten einen innovativen Ansatz, um die Meinungen der verschiedenen Nutzergruppen zu erfassen. Durch eine Sozialraumanalyse und Befragungen mittels Autofotografie, Interviews, Befragungen von Schlüsselpersonen und Ortsbegehungen mit Kindern konnten vielfältige Perspektiven eröffnet werden.

Die Ergebnisse dieser Befragungen wurden am 19. Juli 2023 dem damaligen Unternehmensbereichsleiter für Schulen, Jugend, Soziales, Sport, Klaus Wulf, dem Sachgebietsleiter für Grünanlagen, Christoph Grzesiak, und Jugendpflegerin Janina Dill

präsentiert. Dabei wurden nicht nur konkrete Gestaltungsvorschläge gemacht, sondern auch wichtige Aspekte wie Sicherheit, Herausforderungen für Kinder und die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher berücksichtigt.

Die Spielplatzaktionen werden durch die großzügige Unterstützung der Hospitalstiftung Hof ermöglicht. Janina Dill, Stadtjugendpflegerin der Stadt Hof, drückt ihren Dank aus: „Wir freuen uns sehr über das Engagement der Hospitalstiftung Hof, die es uns ermöglicht, die Ergebnisse unserer Befragungen auf kreative Weise der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ihre großzügige Unterstützung trägt dazu bei, dass wir eine lebendige und bedarfsgerechte Umgebung für unsere jungen Hoferinnen und Hofer schaffen können.“

Die Angebote sind kostenfrei und können ohne Voranmeldung besucht werden. Weitere Informationen zu den Zeiten und Aktivitäten sind den beiliegenden Flyern zu entnehmen.

Welttag der Partnerstädte



förderung soll die Beziehungen weiter vertiefen. Die Hofer Deutsch-Finnische Gesellschaft spielt eine entscheidende Rolle bei der Erneuerung der Beziehungen zur Stadtspitze Joensuu und der kulturellen Werbung für beide Städte.

Villeneuve-la-Garenne, Frankreich

Wegen der Nähe zu Paris, in dem die Olympischen Sommerspiele stattfinden, wird Villeneuve-la-Garenne in diesem Jahr stark beschäftigt sein. Dies führt aktuell zu einem verminderten Interesse am jährlichen Austausch zwischen den Schwimmvereinen. Doch sind für das kommende Jahr wieder Besuche geplant. Die Deutsch-Französische Gesellschaft und die Jumelage in Villeneuve engagieren sich weiterhin intensiv für die Beziehungen und die kulturelle Zusammenarbeit beider Städte.

Anlässlich des Welttags der Partnerstädte am letzten Sonntag im April zieht die Stadt Hof eine positive Bilanz im Verhältnis mit ihren fünf Partnerstädten. Die Städte Ogdén (USA), Joensuu (Finnland), Villeneuve-la-Garenne (Frankreich), Cheb (Tschechische Republik) und Plauen (Deutschland) sind wichtige Partner in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und kulturellen Vernetzung.

Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof: „Unsere Städtepartnerschaften stehen für internationale Zusammenarbeit und ein lebendiges Netzwerk des interkulturellen Dialogs. Sie eröffnen uns die Möglichkeit, kulturelle Diversität als Bereicherung zu begreifen. Die Beziehungen sind in vielerlei Hinsicht wertvoll. Wir können Brücken bauen und den europäischen Gedanken stärken.“

Ogdén, USA

In Ogdén wurde in vergangenen Jahr Benjamin Nadolski zum neuen Bürgermeister gewählt. Die Städtepartnerschaft zwischen Hof und Ogdén feierte im Januar 2024 ihr 70-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass besuchten 19 Vertreter der Stadt Hof die USA, um die Stadt Ogdén, den Bundesstaat Utah und die Religionsgemeinschaft der Mormonen kennenzulernen. Ein Gegenbesuch aus Ogdén ist für das Jahr 2025 geplant.

Joensuu, Finnland

Mit Jere Penttilä als neuem Stadtdirektor seit Ende 2023 knüpfen die Hofer Fachbereiche Soziales und Schulen erste Kontakte. In einem ersten Treffen wurden die Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten verglichen. Ein geplanter Austausch mit der Wirtschafts-

Cheb, Tschechische Republik

Die Ehrung der Stadtspitze von Cheb an Altoberbürgermeister Dieter Döhla Anfang des Jahres markiert das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Hof und Cheb. Das Jugendblasorchester der Kunstschule sowie das Tanzensemble der Majoretten treten beim Schlappentag in Hof auf. Insgesamt werden über 30 Teilnehmer aus Tschechien am 27. Mai 2024 den Umzug durch die Hofer Innenstadt bereichern. Zudem führt der jährliche Betriebsausflug der Stadt Hof heuer in die Partnerstadt. Ein weiterer Anlass der Begegnung wird das zweite Petanqué-Freundschaftsturnier zwischen der Freien Turnerschaft und dem Verein Egrensis in Cheb im Juli dieses Jahres sein.

Plauen, Deutschland

Die Beziehung zu Plauen ist geprägt von enger politischer Zusammenarbeit und kulturellem Austausch. Themen wie die Elektrifizierung der Bayern-Sachsen-Magistrale stehen im Fokus. Kulturelle Treffen – zu den handgemacht-Tagen in Hof, zum Plauener Spitzenfest oder dem Hofer Volksfest – stärken die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten.

Planungen ZOB am Hofer Hauptbahnhof

EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit den bisherigen Erkenntnissen und weiteren Planungen für den Zentralen Omnibusbahnhof am Hofer Hauptbahnhof befasst. Das Gremium beschloss, dass die Stadtverwaltung eine Ausschreibung für die Vorplanungsleistungen erstellen soll.

Das Projekt wird im Rathaus fachbereichsübergreifend und interdisziplinär vorangetrieben. So arbeiten der Fachbereich Tiefbau, die Stadtplanung und der Fachbereich Zentrale Steuerung mit dem ÖPNV-Beauftragten der Stadt Hof eng zusammen.

Im Vorfeld führte die Stadtverwaltung mit unterschiedlichen Akteuren Gespräche, um diese frühzeitig in das Projekt zu involvieren und die verschiedenen Bedarfe abzustecken. Unter anderem wurden Polizei, die Verkehrsunternehmen und die Deutsche Bahn eingebunden. Auch der ÖPNV-Beauftragte des Landkreises war bei den Vorgesprächen beteiligt. Darüber hinaus wurden vergleichbare Busbahnhöfe in Hanau, Regensburg und Amberg besichtigt.

Die Gespräche und Besuche brachten folgende Ergebnisse:

- Die Flächen für den ZOB befinden sich im Eigentum der Deutschen Bahn, die ihre Bereitschaft und Offenheit für das Vorhaben mehrfach bestätigt hat.
- Der neue ZOB soll als zentrale Mobilitätsstation dienen und als Schnittstelle zwischen den Verkehrsarten fungieren, mit besonderem Fokus auf Barrierefreiheit und umweltverträgliche Verkehrsmittel.
- Ein Informationszentrum für Fahrplan- und Ticketauskünfte sowie ein Steigbelegungsplan, der eine klare Zuordnung der lokalen Buslinien, regionalen Buslinien und Fernbuslinien aufzeigt, sind geplant. Zudem müssen Aufenthaltsmöglichkeiten und sanitäre Anlagen für die Mitarbeitenden der Verkehrsunternehmen geschaffen werden.
- Es sollen alternative Antriebsmöglichkeiten und

bedarfsgesteuerte Verkehre berücksichtigt werden.

- Insgesamt sind voraussichtlich 16 Bussteige und 10 Stellplätze für Taxis erforderlich, zusätzlich zu weiteren Einrichtungen wie Carsharing-Angeboten und Fahrradabstellmöglichkeiten.



- Der ZOB soll so gestaltet werden, dass der Bahnhofsvorplatz frei von Individualverkehr ist, aber eine verkehrliche Zu- und Abfahrt gewährleistet ist.

Auf Basis der Gespräche entwickelte die Stadtverwaltung fachbereichsübergreifend eine erste Funktionsplanung, die aufzeigt, welche Nutzungen an welcher Stelle im Umfeld des Hauptbahnhofes positioniert werden könnten.

Diese Funktionsplanung wird im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben werden, um sicherzustellen, dass alle verkehrlichen Belange berücksichtigt werden.

Folgende Punkte werden dabei untersucht:

- Anordnung und Ausbildung der Bussteige (Betriebliche und funktionale Verknüpfung der Haltestellenbereiche)
- Verkehrsführung des motorisierten Individualverkehrs, des ÖPNVs, der Taxiunternehmen und der Anlieger anhand der Funktionsplanung
- Anbindung an angrenzende Straßenräume
- Auswirkungen auf das umliegende Verkehrsnetz
- Leistungsfähigkeit der umliegenden Knotenpunkte

Zusätzlich zu den oben genannten Punkten werden im weiteren Verfahren auch Lärm- und Baumschutz bedacht.



EIN BEITRAG VON
MICHAEL BÖHM

Pflanzkübelaktion 2024 für die Hofer Innenstadt

Auch 2024 können sich die Gewerbetreibenden und Immobilienbesitzer wieder auf die Unterstützung der Stadtgärtnerei bei der Begrünung ihrer Eingänge und Zugänge freuen.

Attraktives Einkaufsfeeling mit Blumenpracht in der Hofer Innenstadt

Wie in den vergangenen Jahren beginnt diese Aktion nach den sogenannten Eisheiligen. Alle Innenstadtanlieger werden durch die Stadtverwaltung Hof angeschrieben und können sich mit einem kleinen Unkostenbeitrag an dieser Aktion beteiligen.

Patenschaften für große Pflanzkübel kosten 90€ und für die kleinere Ausführung 60€. Alle Kübel werden bepflanzt durch die Stadtgärtnerei und bei den Teilnehmern angeliefert.

Bereits 80 Unternehmen und Immobilienbesitzer in der Innenstadt von Hof nutzen diese Möglichkeit, um die Aufenthaltsqualität für Gäste und Besucher zu verbessern.

Wer noch mehr für die Gestaltung des öffentlichen Raums vor seinem Geschäft oder seiner Immobilie tun möchte, findet wertvolle Tipps zum Umgang mit diesen Flächen in der Gestaltungsfibel der Stadt.

Hier erfahren sie auch, wie man eigene Pflanzbehälter für den Eingangsbereich gestaltet, damit unsere Innenstadt noch attraktiver auf Gäste und Besucher wirken kann.

Falls Sie Interesse an einer solchen Patenschaft haben, steht Ihnen Herr Wenzel unter 09281/815-1593 oder per Mail matthias.wenzel@stadt-hof.de sehr gerne zur Verfügung.

Freuen Sie sich mit uns auf eine attraktive und grüne Innenstadt in Hof.

Gestaltungsfibel:

[www.hof.de/fileadmin/user_upload/
Stadt_Hof_Gestaltungsfibel_
bauliche_Entwicklung_Kernstadt_
Downloadversion.pdf](http://www.hof.de/fileadmin/user_upload/Stadt_Hof_Gestaltungsfibel_bauliche_Entwicklung_Kernstadt_Downloadversion.pdf)





EIN BEITRAG VON
MICHAEL BÖHM

Parken in Hof an der Saale

Wo kann ich in Hof am besten parken? Eine Frage, die sich viele Menschen täglich stellen. Die Citynews geben die Antwort.

Insgesamt stehen über 2.200 Parkplätze für Gäste und Besucherinnen und Besucher in der Stadt zur Verfügung. Es gibt kostengünstige Langzeit-Parkplätze für einen gemütlichen Stadtbummel, Parkmöglichkeiten bis zu zwei Stunden beispielsweise für Arztbesuche oder einen Imbiss sowie Kurzparkzonen für schnelle Besorgungen in unmittelbarer Nähe der innerstädtischen Geschäfte, mit der „Brötchentaste“ sogar für 30 Minuten kostenlos.

Über 2.200 Parkplätze in der Hofer Innenstadt

In der Innenstadt besteht die Möglichkeit, für nur zwei Euro pro Tag am Longoliusplatz im ehemaligen „Wöhrl-Parkhaus“ zu parken.

Die Parkhäuser und Parkbuchten können bequem per Mobiltelefon mit der easypark-App gebucht werden. Dies erleichtert den Parkvorgang und ermöglicht auch eine bargeldlose Abrechnung. Außerdem können die Nutzerinnen und Nutzer in der App freie Parkplätze im Stadtgebiet schneller finden.

Für E-Autos gibt es Parkflächen mit Ladepunkten, die über den Ladeverbund + abgerechnet werden können.

Übersicht über die Parkmöglichkeiten in der Hofer Innenstadt

P1	Parkplatz Schießgraben	(109 Pl.)
P2	Tiefgarage am Rathaus	(130 Pl.)
P3	Parkplatz Mühlendam	(69 Pl.)
P4	Parkplatz HofBad / Oberer Anger	(94 Pl.)
P5	Parkplatz Alsenberger Straße	(95 Pl.)
P6	Parkhaus Altstadt-Passage	(540 Pl.)
P7	Parkplatz Poststraße	(125 Pl.)
P8	Longoliusplatz - Wöhrl-Parkhaus	(220 Pl.)
P9	Parkplatz Plauener Straße	(150 Pl.)
P10	Parkplatz Kreuzsteinstraße	(130 Pl.)
P11	Parkplatz Sigmundsgraben	(74 Pl.)
P12	Parkplatz Oberes Tor / Rähmberg	(80 Pl.)
P13	Tiefgarage Lionturnhalle	(55 Pl.)
P14	Parkplatz Mittlerer Anger	(42 Pl.)
P15	Parkplatz Wilhelm- und Kreuzsteinstraße	(35 Pl.)

Weitere Infos zu den Parkmöglichkeiten:

www.hof.de/bauen-wirtschaft/verkehr/parken-in-hof





EIN BEITRAG VON
ANJA SCHMIDT

Promenadenkonzerte - Immer wieder sonntags am Theresienstein

Die diesjährige Promenadenkonzertreihe startete traditionell am Muttertag. 300 Gäste erfreuten sich bei bestem Wetter am Auftritt der Zollkapelle Nürnberg. Der Fachbereich Kultur lädt bis zum 28. Juli, immer sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr, zu Guter-Laune-Musik am Musikpavillon auf dem Theresienstein ein. Auch im Juni erwartet die Hoferinnen und Hofer und ihre Gäste eine bunte musikalische Mischung.

Weitere Termine für die Promenadenkonzerte 2024

- 2. Juni: Gery's Flotter Dreier
- 9. Juni: Hofer Tanzbodenmusik
- 16. Juni: Ziegelhütten-Musikanten Rehau
- 23. Juni: Handwerkerblasorchester Migra e.V.
Markneukirchen
- 30. Juni: Hof ArtHouse Jazz Band - light

Besondere Empfehlung: Michael Falk (Piano), Ralf Wunschelmeier (Bass) und Harry Tröger (Schlagzeug), die bereits mehrfach gemeinsam mit Sängerin Cornelia Löhr als Hof ArtHouse Jazz Band bei der Filmpreisverleihung der Stadt Hof im Rahmen der Internationalen Hofer Filmtage aufgetreten sind, spielen in der „light-Besetzung“ erstmals ein Promenadenkonzert.

Die drei Vollblutmusiker präsentieren neben Jazz-Standards auch Stücke von Waldschrat und den Frankorigines.

Sommergaststätte geöffnet

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Für das leibliche Wohl sorgt sonntags Klaus Schaller. Er betreibt gemeinsam mit Stefan & Bärbel Scherdel die Sommergaststätte am Theresienstein. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

- Freitag: 12.00 bis 20.30 Uhr
- Samstag: 12.00 bis 20.30 Uhr
- Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Alle Termine zu den Promenadenkonzerten:

www.hof.de/leben-erleben/kunst-kultur/promenadenkonzerte





Gelebte Tradition: Das Programm zum 592. Schlappentag

Am 27. Mai 2024 feiern wir den 592. Schlappentag. Dazu gehören der bunte Umzug mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Handwerk und Schützen und natürlich die Festveranstaltung am Schießhäuschen mit dem eigens eingebrauten Schlappenbier. Traditionell finden am Vortag die Hussitenführung, das Schlappenschießen (vormittags) und das Bürgerschießen (nachmittags) statt

Nachwächterführung am Vorabend des Hussitenüberfalls

Neu in diesem Jahr ist die zusätzliche Nachwächterführung am 25. Mai ab 18.30 Uhr. Die Führung mit szenischen Einlagen des Hofer Nachwächters Wolfgang Pollnick gemeinsam mit einigen gewandeten Hofer Bürgerinnen und Bürgern dauert ca. eine Stunde. Treffpunkt ist am Hofer Rathaus. Die Führung kostet 5 Euro pro Person.

Hussitenführung - Reise in die Vergangenheit

Die Hussitenführung gehört bereits seit Jahren fest zum Programm des Hofer Schlappentags und findet klassischerweise am Sonntag vor dem Schlappentag statt.

Die Besucherinnen und Besucher können auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Vergangenheit und verschiedene Szenen, die in die Geschichte des Hofer Schlappentags entführen, gespannt sein.

Wo?

Sankt Michaelis Hof, Kirchplatz 4, 95028 Hof

Wann?

Sonntag, 26. Mai 2024, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Karten gibt es zu 5 Euro direkt bei der Führung. Die Führung endet nach ca. zwei Stunden bei der Hofer Hospitalkirche.

**Weitere Infos zum 592.
Hofer Schlappentag**

www.schlappentag.de



Jeder Bürger darf zum Schießen – auch ohne Schlappen!

Am Sonntag, 26. Mai 2024, vor dem Hofer Schlappentag findet bereits zum siebten Mal das beliebte Bürger-Schlappenschießen der Hofer Sportschützenvereini-gung (HSSV) nach dem traditionellen Schlappenschießen der Handwerker und Schützen statt. Geschossen wird mit dem Luftgewehr, 10 m, stehend-aufgelegt. Das Schlappenschießen am Sonntagmorgen, zu dem Honoratioren aus Handwerk, Schützen, Politik und Wirtschaft aufgefordert werden, nimmt die Tradition der alten Schießübungen auf. Als Preis winkt anstelle früherer Steuerfreiheit die Befreiung von Parkgebühren.

Bürger-Schlappenschießen

Wo?

„Schießhäuschen“, Schießgraben 1, 95028 Hof

Wann?

Sonntag, 26. Mai 2024, 14.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung: Am Schießstand (Königssaal), unmittelbar vor dem Schießen.

Zu gewinnen gibt es Geld- und Getränkepreise. Der beste Tiefschuss („Blattl-Wertung“) kommt zur Wertung „Bürger-Schlappenkönig*in 2024“. Bei Minderjährigen gelten die Unterschrift oder Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten. Es besteht Versicherungsschutz über den Bayerischen Sportschützenverband e.V. (BSSB). Für alle Schützen gilt absolutes Alkoholverbot.

Empfang vor dem Rathaus

Am Montag, 27. Mai 2024, um 9.00 Uhr findet der Weckruf sowie der Empfang vor dem Rathaus statt. Im Anschluss daran beginnt der Festumzug vom Rathaus bis zum Schießhäuschen. Rund 25 Gruppen marschieren mit: unter ihnen Ehrengäste, Auszubildende der Stadt Hof, verschiedene Schützenvereinigungen, Hussiten, Vertreterinnen und Vertreter des Bierhandwerks, Majoretten und Blasorchester der Partnerstadt Eger, die Bundeswehr, der Marineverein, Vertreterinnen und Vertreter des Handwerks sowie die Kapelle aus Markt Trockau-Pegnitz und viele mehr.

Im Festzelt heißt es dann „Ezert leffds!“ und die Hoferinnen und Hofer feiern gemeinsam mit vielen Gästen ausgelassen und friedlich den Hofer Schlappentag und können das eigens für den Schlappentag eingebrachte Schlappenbier der Brauerei Scherdel genießen.

Internationale Gäste

Als Gäste begrüßt die Stadt Hof zum Schlappentag traditionell Vertreterinnen und Vertreter ihrer Partnerstädte. In diesem Jahr kommt das Jugendblasorchester aus Cheb mit den Majoretten, einem Formationstanz-Ensemble, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadt. Zu-

dem werden auch Gäste aus Plauen erwartet. Die Mannschaft des Flottendienstbootes Alster kann zum 592. Schlappentag nicht nach Hof kommen, da sie gerade in der Ostsee unterwegs ist.

Scherdel Schlappenbier

Der Spezialsud für das Scherdel Schlappenbier Jahrgang 2024 wurde bereits im März eingebracht. Nach der Hauptgärung reift das Schlappenbier mehrere Wochen lang, bevor es ab Montag, 27. Mai 2024, für alle Schlappenbier-Liebhaber zu kaufen gibt. Kurz vor dem Schlappentag wird das Starkbier mit einer Stammwürze von 16,3 Prozent und einem Alkoholgehalt von 6,5 Prozent ganz frisch in Fässer und Flaschen abgefüllt und erst am frühen Morgen des Schlappentages ausgeliefert. Das Schlappenbier gibt es nur, solange der Vorrat reicht. Denn von der Bierrarität wird traditionsgemäß nur eine begrenzte Menge eingebracht. Das Scherdel Schlappenbier wurde zuletzt bei mehreren Qualitätswettbewerben ausgezeichnet. Neben der DLG-Goldmedaille schaffte es das Schlappenbier in die Finest-Beer-Selection und erhielt im internationalen Qualitätswettbewerb „European Beer Star 2023“ die Goldmedaille für das beste Bockbier.

Malwettbewerb - Kinder gestalten ihre Lieblingschlappen

Um bereits die Jüngsten mit Tradition in Berührung zu bringen, haben die Veranstalter des Schlappentages - Hofer Handwerk, Privilegierte Scheiben-Schützen-Gesellschaft, Brauerei Scherdel und Stadt Hof - einen Malwettbewerb für die Kindergärten in Hof ausgelobt. Die wortwörtlichen Schlappen sollten bei dem Wettbewerb im Vordergrund stehen. Die Kindergarten-Kinder waren bis zum 10. Mai 2024 dazu aufgerufen, zu malen oder zu basteln, wie sie sich ihre Lieblingschlappen vorstellen. Unter den zahlreichen Einsendungen suchen die Veranstalter das Gewinnerwerk aus. Der Gewinner-Kindergarten wird am Schlappentag auf der Bühne vor dem Rathaus bekannt gegeben. Der Hofer Wärschtlamo wird den Kindergarten besuchen und Wärschtlamo an die Kinder verteilen.

Schlappentag-Genussboxen

In diesem Jahr gibt es erstmals zwei Varianten der beliebten Schlappentag-Genussbox der Firma Falter. Die erste Box enthält Rindfleischwurst, Pressack und Schlappenbier. Neu ist hier, dass individuell ausgewählt werden kann, von welchen Hofer Metzgern (Max, Schiller oder Herpich) Fleisch- und Wurstwaren sein sollen. Die Box kostet 56 Euro. Die andere Variante ist eine reine Bierbox mit entweder 9 oder 18 Flaschen Schlappenbier. Der Versand ist kostenfrei und ab dem 27. Mai 2024 möglich. Die Box mit 9 Flaschen kostet 22,99 Euro, die Box mit 18 Flaschen 35,99 Euro. Im Online-Shop der Firma Falter können außerdem Merchartikel zum Hofer Schlappentag wie Basecap, Kalender oder Bierkrug erworben werden.

www.falter-shop.de

Termine:

MAI 2024

- 16. Mai** **InnenHofKonzerte**
Jean Paul Gymnasium,
TENOWO GmbH
- 19. Mai** **Internationaler Museumtag**
Museum Bayerisches Vogtland
- 23. Mai** **KinderInnenHofKonzert**
Jugenzentrum Q
- 23. Mai** **InnenHofKonzerte**
Theater Hof, BRK Kreisverband,
Jugendverbändehaus
Bahnhof Neuhof
- 26. Mai** **Hussitenführung**
St. Michaeliskirche
- 26. Mai** **Bürger-Schlappenschießen**
Festplatz am Schießhäuschen
- 27. Mai** **592. Hofer Schlappentag**
Festplatz am Schießhäuschen
- 30. Mai** **InnenHofKonzerte**
Brauerei Meinel

JUNI 2024

- 1. Juni** **Das Mega 90er Live Open Air**
Freiheitshalle, Volksfestplatz
- 2. Juni** **Promenadenkonzerte**
Gery´s Flotter 3er
Theresienstein
- 6. Juni** **InnenHofKonzerte**
Motor Nützel, Kreuzkirche Hof,
AWO KV Hof Stadt und Land e.V.
- 7. Juni** **Deutschland trennt. Du auch?**
8. Juni AZV-Infostand, EDEKA Bergler
Christoph-Klauß-Straße 13
- 8. Juni** **Ausstellungseröffnung**
und Preisverleihung
„JugendKunstTriennale 2024“
Freiheitshalle
- 9. Juni** **Promenadenkonzerte**
Hofer Tanzbodenmusik
Theresienstein
- 13. Juni** **InnenHofKonzerte**
Trogen,
ZV Automobilzuliefer- und
Technologiepark Hochfranken
- 14. Juni** **Deutschland trennt. Du auch?**
15. Juni AZV-Infostand, EDEKA Bruckner
Schaumbergstraße 16
- 15. Juni** **IN.DIE.musik Festival**
Freiheitshalle, Volksfestplatz
- 16. Juni** **Promenadenkonzerte**
Ziegelhütten-Musikanten Rehau
Theresienstein
- 20. Juni** **InnenHofKonzerte**
FOS/BOS, Hochschule Hof,
Seniorenhaus Unteres Tor
- 23. Juni** **Promenadenkonzerte**
Handwerkerblasorchester
Migma e.V. Markneukirchen
Theresienstein
- 30. Juni** **Rosenfest**
Botanischer Garten Hof

18



radio
EUROHERZ
STADTMARKETINGHOF

Saaleauen
Fest

Saaleauenfest
Das Familien-Musik-Festival in Hof
mit
JOSH.
The Music Of Queen Live
Oimara, Kellerkommando
Doctor Victor, Karin Rabhansl, Herr Jan
DJ Jay Frog, Ravers Nature ...

Tickets unter saaleauenfest.de

SAALEAUEN · HOF
9. - 11. August 2024

Stadtführungen:

**weitere Infos: Tourist-Information, Ludwigstr.24,
Tel. 09281/815-7777, touristinfo@stadt-hof.de**

jeden Samstag	Alles über Hof in einer Stunde	11.00 Uhr Tourist-Information
jeden 3. Samstag im Monat	Historischer Stadtpaziergang	14.00 Uhr Tourist-Information
25. Mai	Nachtwächterführung am Vorabend des Hussitenüberfalls	18.30 Uhr Rathausbrunnen
26. Mai	Hussitenführung	14.00 Uhr St. Michaeliskirche
30. Mai	Tatort Hof	20.00 Uhr Rathausbrunnen
5. Juni	Scharfrichter-Rundgang	20.00 Uhr Rathausbrunnen
7. Juni	Nachtwächter-Rundgang	20.00 Uhr Rathausbrunnen
8. Juni	Auf den Spuren von Verfolgung und Widerstand	14.00 Uhr Sophienschule
8. Juni	Kulinarischer Stadtpaziergang	10.30 Uhr Rathausbrunnen
22. Juni	Wo ich das Beste geschrieben...	14.00 Uhr Tourist-Information
27. Juni	Tatort Hof	20.00 Uhr Rathausbrunnen

Alle Stadtführungen 6,00€, außer „Biertour mit Einkehr“ (30,00€) und „Kulinarischer Stadtpaziergang“ (20,00€), sowie die Führungen rund um den Hofer Schlappentag (5,00€).
Buchbar vor Ort oder vorab in der Tourist-Information.

Weitere Stadtführungen:



www.hof.de/veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen:



www.hof.de/veranstaltungen

ERREICHBARKEIT UND ÖFFNUNGSZEITEN

Bürgerzentrum

Karolinenstraße 40, 95028 Hof

Montag	7.30 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr + 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.30 - 12.00 Uhr
Samstag	geschlossen

Kinder & Jugendbüro

Hans-Böckler-Straße 4, 95032 Hof

Montag bis Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

Museum Bayerisches Vogtland

Sigmundgraben 6, 95028 Hof

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	12.00 - 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	13.00 - 18.00 Uhr

Rathaus

Klosterstraße 1-3, 95028 Hof

Montag bis Freitag	8.00 - 11.45 Uhr
Dienstag und Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr

Sie haben auch die Möglichkeit, Termine außerhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren.

Stadtmarketing

Ludwigstraße 24, 95032 Hof

Montag bis Freitag	9.00 - 16.00 Uhr
--------------------	------------------

IMPRESSUM

„CITYNEWS“ sind eine Publikation der

Stadt Hof, Klosterstr. 1-3, 95028 Hof

Tel. 09281 / 815-0

Fax 09281 / 815-1199

E-Mail post@stadt-hof.de

Web www.hof.de

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Hof

Redaktion Lydia Würkner,
Michael Böhm

Autoren dieser Ausgabe (s. Beiträge)

Grafik und Satz Carsten Reichel

Druck Druckerei Stadt Hof

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Hof.

Erscheinungsweise monatlich

USt.-Id.-Nr. DE132958643

Stadtarchiv

Unteres Tor 9b, 95028 Hof

Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 11.45 Uhr
Mittwoch	8.00 - 11.45 Uhr
Donnerstag	8.00 - 11.45 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.45 Uhr

Stadtbücherei

Wörthstraße 18, 95028 Hof

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10.00 - 20.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Zweigbücherei Moschendorfer Schule

Medlerstraße 32, 95032 Hof

Dienstag	14.30 - 17.00 Uhr
----------	-------------------

Zweigbücherei Hofecker Schule

Quetschenweg 4, 95030 Hof

Mittwoch	14.30 - 17.00 Uhr
----------	-------------------

Tourist-Information

Ludwigstraße 24, 95028 Hof

	April - Oktober	November - März
Montag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr	10.00 - 13.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen	

Wertstoffhof + AbfallServiceZentrum

Am Silberberg 1a, 95030 Hof

Montag bis Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
--------------------	------------------